

Ao No RoKuGo

Adventures in a world of endless blue

Von abgemeldet

Prolog: Soft whisper - Sweet touch

Sanft brachen sich die Wellen an der Küste, das Geschrei der Möwen hallte über das Meer.

Eine kleine Hand streichelte das Wasser, anmutig durch die Wellen gleitend.

Ihre strahlenden Augen waren niedergeschlagen, und nachdenklich.

"Ha Ya Mi" sagte eine schwache, aber umso lieblichere Stimme. "Hayami... nicht hier"

Das Meer brandete still an die Küste.

"Er hat mich verlassen... alles allein. Ha Ya Mi..."

Ihre roten Augen wurden feucht und zum wiederholten male schweifte ihr Blick übers Meer.

Der Wind zerraupte ihr silbernes Haar und sie hob ihre linke Hand, um es zu glätten, während sie langsam aufstand und in die kalte See watete, wo Verg auf sie wartete.

Er wusste, was ihr auf dem Herzen lag und da sie ihm das Leben gerettet hatte war er dazu geneigt ihr zu helfen, selbst wenn er sich dabei auf den Kontakt mit den Menschen einließ.

Die kalten Wellen umspielten Mutios Füße und das Rauschen des Meeres drückte auf ihre Gedanken. "Und wenn es nur noch einmal wäre... Hayami... Ich will dich sehen."

"Mutiiiiooo... !!!" Hayami sprang auf, um gleich darauf wieder stöhnend auf sein schmales Bett zu sinken. Er hatte sich den Kopf an der niedrigen Decke seines Zimmers gestoßen.

Der Schweiß ran an seinem ganzen Körper entlang und er atmete schwer.

Er hatte geträumt, von IHR. Sie schwammen beide im Wasser und ihre Lippen nährten sich, als plötzlich Mutio fortgerissen wurde. Dann sah er sie leiden, doch er war hilflos...

Hayami blickte sich um. Es war früher Morgen und ein schwaches Licht drang durch die gewölbten Scheiben seines Zimmers. Er war immer noch auf der Ryuoh, die einen Stützpunkt im Norden Japans zur Wartung anlief.

Er tastete in seinen Taschen und zog eine Zigarette heraus.

Einen kurzen Augenblick erhellte der Schein des Feuerzeuges Hayamis Gesicht, dann wurde es wieder Dunkel und ein trüber Rauch stieg auf.

Hayami machte ein paar tiefe Züge und zog noch etwas anderes zum Vorschein.

Die Frucht, die ihm Zorndyke damals, vor einem Monat, gab.

Einen kurzen Augenblick sah er dessen ausgemergelte Gestalt vor sich und wie er die Waffe hob um die Tat zu begehen, die ihn auf der ganzen Welt berühmt machen

würde.

Doch für ihn war es keine Heldentat gewesen. Er atmete tief durch und das Bild verschwand.

"Bald sehen wir uns wieder, Mutio" flüsterte er. "Das blaue ist endlos und es wird immer zwischen uns sein."

Er steckte die Frucht weg, drückte die Zigarette aus und sein fester Blick richtete sich auf ein Fenster und das Wasser, das daran vorbei rauschte. "Doch dann werde ich wie du ein Teil von ihm sein."

Hayamis Augen schlossen sich und erschöpft schlief er wieder ein.

Die Ryuoh glitt sanft und geräuschlos durch das Wasser...